

MELDESTELLE

gegen
sexuelle Missbrauchsdarstellungen
Minderjähriger & nationalsozialistische
Wiederbetätigung im Internet



JAHRESBERICHT 2018

www.stopleveline.at

INHALTE:

Die Meldestelle Stoptline	3
So arbeitet Stoptline	3
Das Wichtigste auf einen Blick	4
Meldungen 2018 im Detail	5
Herkunft der illegalen Inhalte 2018	6
Safer Internet Centre Österreich	7
Nationale Partner	7
Internationale Partner	7

Do you speak English?

Detailed information in English about Stoptline, the Austrian Report Centre against Child Sexual Abuse Material and National Socialism on the Internet, can be found here: www.stoptline.at

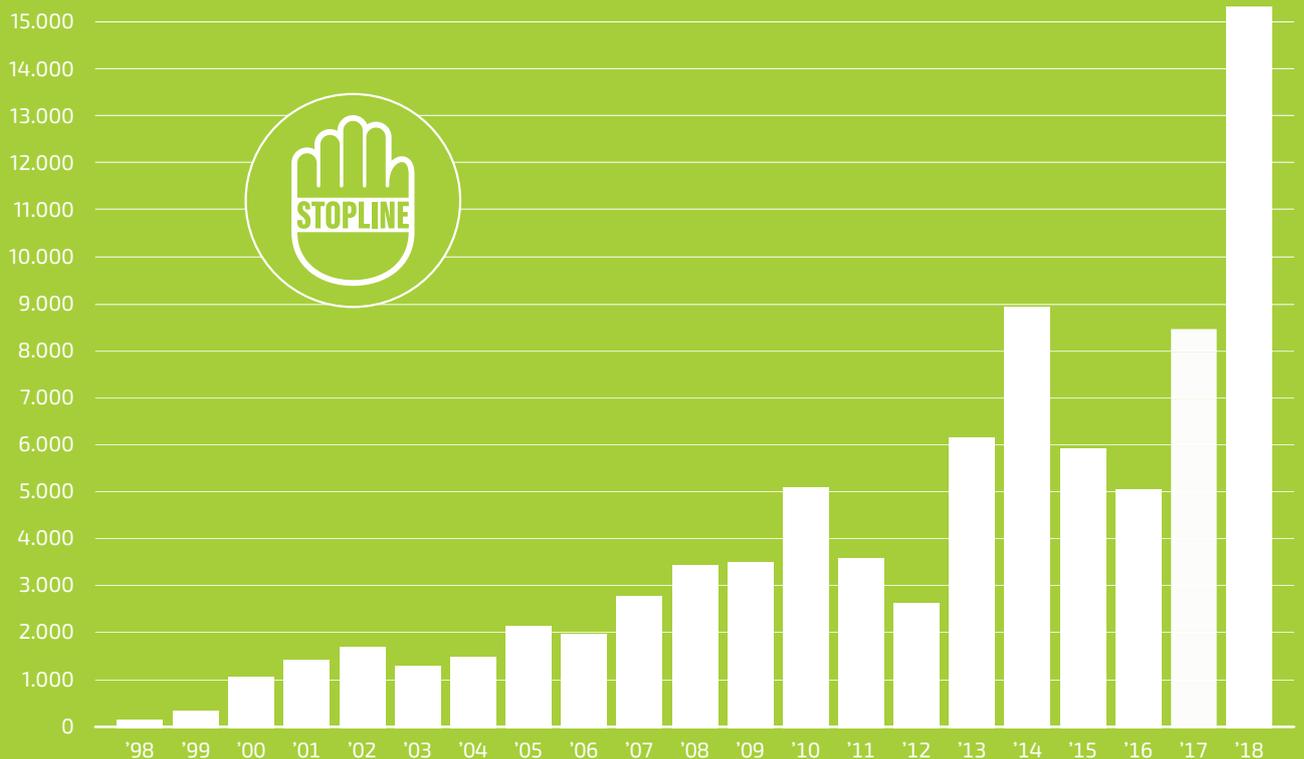


Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit bei geschlechtsspezifischen Begriffen wird die maskuline Form verwendet. Gemeint sind selbstverständlich immer beide Geschlechter.



Eingegangene Meldungen

Über 20 Jahre Stoptline





DIE MELDESTELLE STOPLINE

Stopleveline ist die Online-Anlaufstelle für Personen, die im Internet auf sexuelle Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger und nationalsozialistische Wiederbetätigung stoßen. Oberstes Ziel der Stopleveline ist es, diese illegalen Inhalte in Zusammenarbeit mit den Host-Providern aus dem Internet zu entfernen, vor allem dann, wenn sie in Österreich veröffentlicht wurden.

Stopleveline wurde 1998 ins Leben gerufen und ist seit ihrer Gründung eine von den Behörden autorisierte und anerkannte Meldestelle. Sie arbeitet eng mit den Meldestellen des Bundesministeriums für Inneres und mit den heimischen Internet Service Providern zusammen. Zur erfolgreichen internationalen Bekämpfung illegaler Inhalte im Internet gehört Stopleveline dem weltweiten Hotline-Netzwerk von INHOPE an.

SO ARBEITET STOPLINE

Stopleveline-Mitarbeiter suchen selbst nicht nach illegalen Inhalten, sondern bearbeiten ausschließlich eingehende Meldungen. Diese Meldungen kommen von aufmerksamen Internet-Usern und von Partner-Hotlines innerhalb des internationalen Netzwerkes INHOPE.

Was können Sie melden?

Stopleveline ist zuständig für Meldungen betreffend:

- sexuelle Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger gem. § 207a Strafgesetzbuch* und
- nationalsozialistische Wiederbetätigung gem. Verbots-, Abzeichnungsgesetz* u.ä.

Wie können Sie melden?

Hinweise zu illegalen Online-Inhalten können Sie – auch anonym – auf folgenden Wegen an Stopleveline übermitteln:

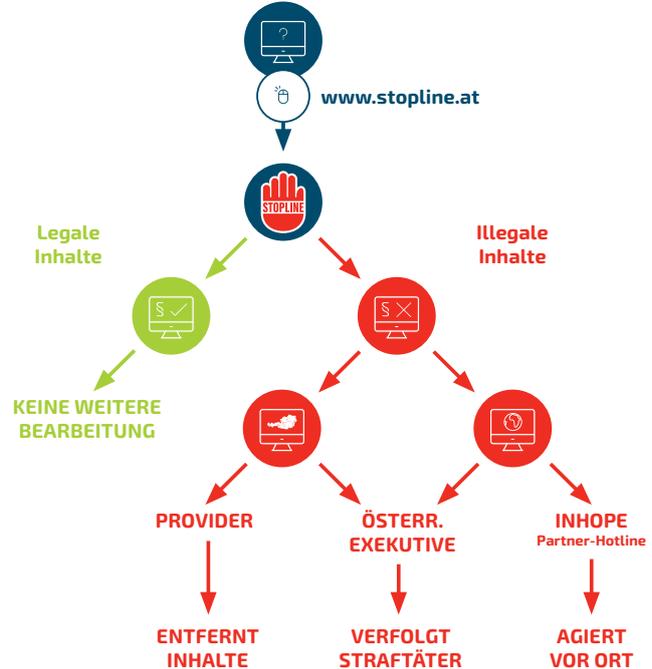
- per Web-Formular auf www.stopleveline.at
- oder per E-Mail an office@stopleveline.at

* Die vollständigen Gesetzestexte können unter www.ris.bka.gv.at abgerufen werden.

20 Jahre Stopleveline

Stopleveline feierte 2018 ihr 20-jähriges Bestehen und nahm dieses Jubiläum zum Anlass, sich dem internationalen Trend anzuschließen, die Verwendung des Wortes „Kinderpornografie“ weitestgehend zu vermeiden. Aus der „Meldestelle gegen Kinderpornografie und Nationalsozialismus im Internet“ wurde die „Meldestelle gegen sexuelle Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger und nationalsozialistische Wiederbetätigung im Internet“. Der Grund: Experten, die mit den minderjährigen Opfern arbeiten, bestätigen, dass der Begriff „Kinderpornografie“ die abgebildeten sexuellen Handlungen an Kindern, die Zwang, Gewalt und Missbrauch darstellen, zu sehr verharmlost.

SO FUNKTIONIERTS:



WICHTIG!

Suchen Sie nicht aktiv nach illegalem Material und senden Sie kein Bildmaterial an Stopleveline! Das kann bereits eine illegale Handlung darstellen. Für Stopleveline ist zur Nachverfolgung der Meldung eine möglichst genaue Quellenangabe des verdächtigen Materials ausreichend.



DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

Meldungszahlen explodierten

Nach dem bereits sehr meldungsreichen Jahr 2017 hat sich die Gesamtzahl der Meldungen 2018 erneut deutlich erhöht. 2018 sind bei Stoptline 15.194 Meldungen eingegangen – das ist eine absolute Rekordzahl seit Bestehen der Meldestelle. Im Vergleich zum Vorjahr (2017: 8.333 Meldungen) hat sich der Meldungszuwachs fast verdoppelt, verglichen mit 2016 (4.980 Meldungen) sogar verdreifacht.

Durchschnittlich über 1.000 Meldungen pro Monat

Die Monate Juni und August 2018 waren mit 3.072 und 2.592 Meldungen die meldungsstärksten Monate der Stoptline-Geschichte überhaupt. Durchschnittlich wurden pro Monat 1.266 Meldungen bearbeitet. Zum ersten Mal des Stoptline Bestehens überschritten 2018 insgesamt sieben Monate die 1.000er Marke.

Deutliche Steigerung bei zutreffenden Meldungen

In absoluten Zahlen waren 2.867 Meldungen zutreffend. Prozentuell gesehen bedeutet das für 2018, dass 19 Prozent aller gemeldeten Inhalte von Stoptline als tatsächlich illegal kategorisiert wurden. Damit wurde der bisherige Höchststand vom Vorjahr um 1.045 zutreffenden illegalen Meldungen erneut überschritten. Absolut gesehen haben sich die zutreffenden Meldungen in den letzten drei Jahren mehr als vervierfacht (2016: 644 Meldungen, 2017: 1.759 Meldungen).

99,2 Prozent sexuelle Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger

Der Großteil des illegalen Materials, nämlich 99,2 Prozent bzw. 2.844 Meldungen, betraf kinderpornografische Inhalte, lediglich 0,8 Prozent (23 Meldungen) stuft Stoptline als nationalsozialistische Inhalte ein. Ein ähnliches Ergebnis zeigte sich bereits im Vorjahr, allerdings mit einem nochmaligen Zuwachs bei Inhalten sexuellen Missbrauchs (2017: 92 Prozent sexueller Missbrauch, 8 Prozent Nationalsozialismus).

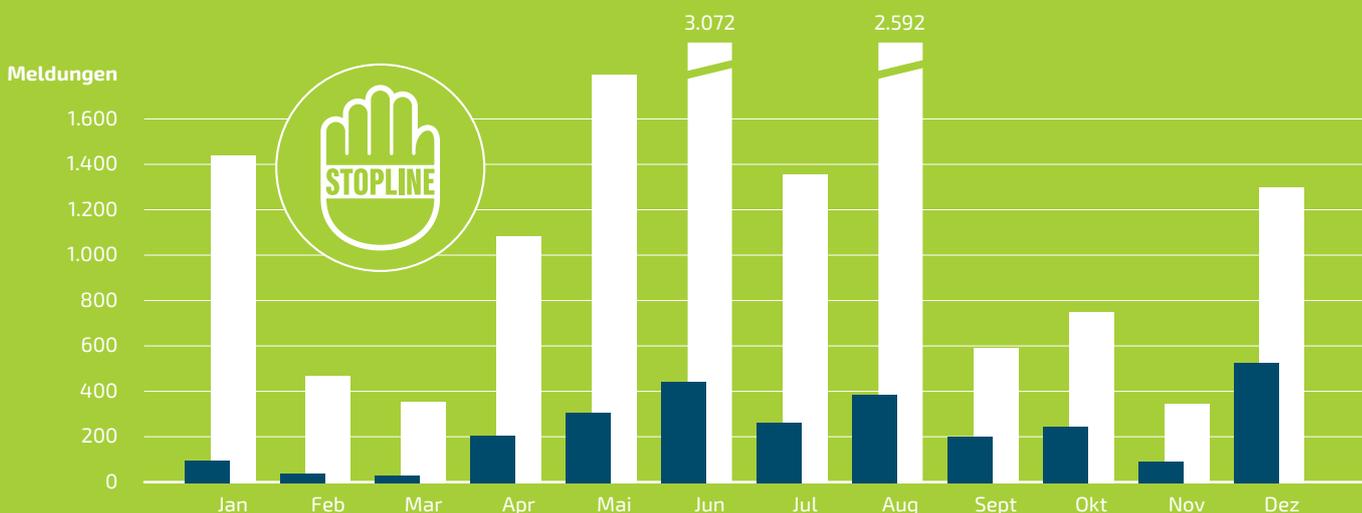
Österreich als unattraktiver Hosting-Standort für illegale Inhalte

Österreich ist nach wie vor ein unattraktiver Hosting-Standort für illegale Inhalte. 2018 wurden insgesamt 21 Fälle von illegal gehosteten Inhalten in Österreich verzeichnet, dies entspricht weniger als 1 Prozent aller Inhalte weltweit. Von den 21 Fällen betraf ein Fall Nationalsozialismus, die anderen 20 sexuelle Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit den österreichischen Providern wurden diese Inhalte umgehend aus dem Netz entfernt.

Meldungsqualität nimmt zu

Erfreulich ist, dass die Qualität der Meldungen seit Jahren steigend ist, wie die Zahl zur Kategorisierung der Meldungen durch Stoptline auf Seite 5 zeigt. Nur 2 Prozent (2017: 5 Prozent) der Meldungen gingen zu Themen ein, für die Stoptline nicht zuständig ist.

Eingang vs. zutreffende Meldungen 2018





MELDUNGEN 2018 IM DETAIL

Kategorisierung der Meldungen 2018 durch Melder

Im Schnitt wurden 2018 über 1.200 Inhalte pro Monat an Stoptline gemeldet. 97 Prozent (14.682 Meldungen) der insgesamt 15.194 Meldungen definierten die Melder als sexuellen Missbrauch. Knapp 1 Prozent (174 Meldungen) wurden als nationalsozialistische Inhalte bezeichnet. In den restlichen Fällen („Sonstiges“) zeigten User Inhalte an, die sie nicht eindeutig zugeordnet haben. Im Vergleich zum Vorjahr gab es eine Steigerung bei sexuellen Missbrauchsdarstellungen (+5 Prozent) und einen leichten Rückgang bei nationalsozialistischen Inhalten (-2 Prozent).



Kategorisierung der Meldungen 2018 durch Stoptline

Stoptline prüft alle eingehenden Meldungen und stellt fest, ob tatsächlich strafrechtlich relevante Inhalte vorliegen.

Bei 37 Prozent der gemeldeten Inhalte handelte es sich jedoch um legale Pornografie eindeutig volljähriger Personen. In 11 Prozent der Fälle kam Stoptline nach eingehender Prüfung von Darstellungen Minderjähriger bzw. von nationalsozialistischen Themen zu dem Schluss, dass das Material für einen juristischen



Laien zwar illegal wirken kann, jedoch nicht gegen den § 207a StGB bzw. das Verbots- oder Abzeichengesetz und ähnliche verstößt.

Die „Sonstigen Ergebnisse“ sind entweder rechtlich völlig unbedenklich oder betreffen Themenbereiche, die theoretisch gesetzwidrig sein könnten, aber außerhalb der Zuständigkeit der Stoptline liegen, wie z.B. Online-Betrug.

Zum anderen sind Inhalte oft durch spezielle Zugangshürden (z.B. Passwörter) geschützt oder die übermittelten Hinweise fehlerhaft („keine Bearbeitung möglich“) bzw. „nicht auffindbar“, weil sie bereits entfernt wurden.

Eingegangene vs. zutreffende Meldungen 2018 im Überblick

Im Jahr 2018 hat Stoptline 2.867 der 15.194 eingegangenen Meldungen, das entspricht 19 Prozent, als zutreffend eingestuft (2017: 22 Prozent). Das illegale Material zeigte zu 99,2 Prozent sexuelle Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger, zu 0,8 Prozent nationalsozialistische Wiederbetätigung.

Bei Stoptline eingegangene Meldungen / davon als zutreffend eingestuft – nach Inhalten:

	Eingang	davon zutreffend
Sexueller Missbrauch	14.682	2.844
Nationalsozialismus	174	23
Sonstige	338	-
Gesamt	15.194	2.867

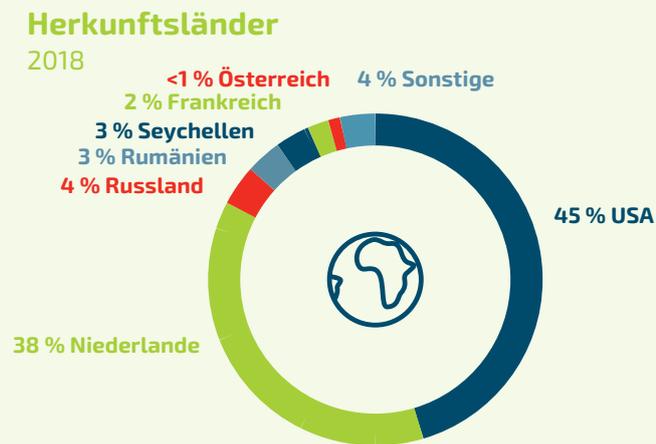
Bei Stoptline eingegangene Meldungen / davon als zutreffend eingestuft – nach Online-Diensten:

	Eingang	davon zutreffend
World Wide Web	14.867	2.862
Social Media	282	1
YouTube	9	0
TOR Netzwerk	17	4
Filesharing	2	0
Sonstige	17	0
Gesamt	15.194	2.867

HERKUNFT DER ILLEGALEN INHALTE 2018

Häufigste Hosting-Standorte

Illegale Inhalte werden vielfach dort gehostet, wo unbürokratische und billige IT-Infrastruktur (Server, Web-space, Connectivity) vorhanden ist oder die Gesetzeslage das Veröffentlichen derartiger Inhalte zulässt. Bei den an Stopline gemeldeten Inhalten führen seit Jahren die USA die Statistik der Hostingländer für das illegale Material an. Einen starken Anstieg gab es 2018 in den Niederlanden (von 12 auf 38 Prozent) und den Seychellen. Erfreulich ist, dass Rumänien einen Rückgang von 11 auf 3 Prozent verzeichnen konnte und Österreich mit weniger als 1 Prozent an illegalen Inhalten im Jahr 2018 als Hosting-Standort weiterhin nicht attraktiv ist.



Internationale Kooperationen

So gut wie alle Meldungen, die von Stopline als zutreffend eingestuft wurden, waren also auf ausländischen Servern gehostet. Dies zeigt, wie wichtig die internationale Zusammenarbeit zur Entfernung illegaler Inhalte aus dem Internet ist. Eine der wichtigsten Aktivitäten von Stopline ist daher die sofortige Information ihrer Partner-Hotlines im jeweiligen Host-Land.

Mit wenigen Ausnahmen – wie z.B. Seychellen - existieren in allen „häufigsten“ Herkunftsländern (siehe Grafik), zu denen Stopline 2018 eine Meldung bekam, INHOPE Partner-Hotlines. Stopline konnte daher im Großteil der im Ausland gehosteten Fälle von sexuellen Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger direkt eine kompetente Hotline benachrichtigen.

Nationale Kooperationen

Auch wenn das illegale Material auf einem ausländischen Server liegt, informiert Stopline die österreichische Strafverfolgungsbehörde.

Wird der Inhalt über einen österreichischen Internet Service Provider online bereitgestellt, informiert Stopline die zuständige Exekutive. Um umgehend reagieren zu können, arbeitet Stopline seit vielen Jahren eng mit den zuständigen Abteilungen im Innenministerium zusammen, der „Meldestelle für Kinderpornografie und Kindersextourismus“ im Bundeskriminalamt (BK) und der „Meldestelle für nationalsozialistische Wiederbetätigung“ im Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (BVT).

In der Folge kontaktiert Stopline auch den Host-Provider. Dieser wird ersucht, die Inhalte technisch aus dem Internet zu entfernen, sodass diese nicht mehr aufgerufen werden können. Stopline selbst löscht oder zensuriert keine vermeintlich illegalen Inhalte, sondern gibt den Providern lediglich Empfehlungen für die weitere Vorgehensweise. Der Provider entscheidet selbst, wie er reagiert. In Österreich sind sich die Provider ihrer Verantwortung aber sehr wohl bewusst, sodass illegale Inhalte umgehend aus dem Netz entfernt werden.

Von Stopline als illegal eingestufte Inhalte wurden weitergeleitet an:

	Meldungen
Exekutive (BK und BVT)	2.090
Österreichische Provider	21
INHOPE Partner Hotlines	2.055



SAFER INTERNET CENTRE ÖSTERREICH

Gemeinsam mit Saferinternet.at, 147 Rat auf Draht und der ISPA bildet Stoplevel das „Safer Internet Centre Österreich“ und sorgt als österreichischer Partner im Safer Internet Netzwerk der Europäischen Union (www.betterinternetforkids.eu) für umfassende Bewusstseinsbildung zur sicheren Nutzung des Internets.

Einen Höhepunkt in der Aktivität des Safer Internet Centre Österreich bildete der jährliche Safer Internet Day, der am 6.2.2018 unter dem Motto „Create, connect and share respect: A better internet starts with you!“ stattgefunden hat.



Web: www.ispa.at

Saferinternet.at

Das Internet sicher nutzen!

Web: www.saferinternet.at



Web: www.rataufdraht.at

NATIONALE PARTNER

Meldestelle Kinderpornografie und Kindersextourismus



Das Bundeskriminalamt (BK) betreibt die polizeiliche Meldestelle für Kinderpornografie und Kindersextourismus im Internet.

Web: www.bmi.gv.at/meldestelle

Meldestelle für nationalsozialistische Wiederbetätigung



Die Meldestelle für nationalsozialistische Wiederbetätigung der Exekutive ist im Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (BVT) angesiedelt.

Web: www.bmi.gv.at/meldestelle

nic.at GmbH



nic.at ist die Registrierungsstelle für Domains unter .at, .co.at und .or.at. Stoplevel wird seit ihrer Gründung von nic.at finanziell unterstützt

Web: www.nic.at

INTERNATIONALE PARTNER

INTERNATIONAL ASSOCIATION OF INTERNET HOTLINES

INHOPE

Über das weltweite Hotline-Netzwerk INHOPE kooperieren Meldestellen rasch, effizient und unbürokratisch. INHOPE wurde 1999 als internationale Vereinigung gegründet und hatte Ende 2018, 45 Mitglieder in 40 Ländern weltweit.

Web: www.inhope.org

INHOPE Foundation

Die INHOPE Stiftung ist eine Organisation, die die Entstehung von neuen Hotlines vor allem in Schwellen- und Entwicklungsländern unterstützt. Diese hat aktuell sieben Mitglieder.

Web: www.inhopefoundation.org

Stopline Infomaterial

steht auf www.stopline.at zum Download bereit.
Folder können auch in gedruckter Form bestellt werden.

Stopline bei Events

Die Experten der Stopline präsentieren die Arbeit der Meldestelle bei diversen Veranstaltungen. Haben auch Sie Interesse an einem Vortrag der Stopline? Schreiben Sie uns an office@stopline.at und informieren Sie uns über Ihre geplante Veranstaltung.

Medieninhaber & Verleger:

Stopline

c/o nic.at GmbH
Jakob-Haringer-Straße 8/V
5020 Salzburg · Austria
office@stopline.at
www.stopline.at

Impressum:

Konzeption und Redaktion: Simone Binder,
Monika Pink-Rank, Carmen Ploner,
Barbara Schloßbauer
Fotos: Linearicons, shutterstock
Verlags- und Herstellungsort:
Salzburg, 2019
Grafik: designkraft.at

Finanziert durch:



Co-financed by the
Connecting Europe Facility of
the European Union

